OVERBECK GESELLSCHAFT KUNSTVEREIN LÜBECK

Overbeck-Gesellschaft • Kunstverein Lübeck
Königstr. 11 (Behnhausgarten)
23552 Lübeck
Tel. 0451.74760
info@overbeck-gesellschaft.de
www.overbeck-gesellschaft.de

Die Overbeck-Gesellschaft ist eine Tochtergesellschaft der GEMEINNÜTZIGEN, Lübeck.

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Universität Hamburg
Kunstgeschichtliches Seminar
Edmund-Siemers-Allee 1 – Westflügel
20146 Hamburg
Tel. 040.42838-3261
kunstgeschichte@uni-hamburg.de
www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de

Partner des Projektes:

die LÜBECKER MUSEEN

WARBURG-HAUS

Die Gemeinnützige

ZKFL Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck

Mit freundlicher Unterstützung:

Friedrich Blühme und Else Jebsen-Stiftung Lübeck

WEILAND KULTURSTIFTUNG HENNING HAMKENS

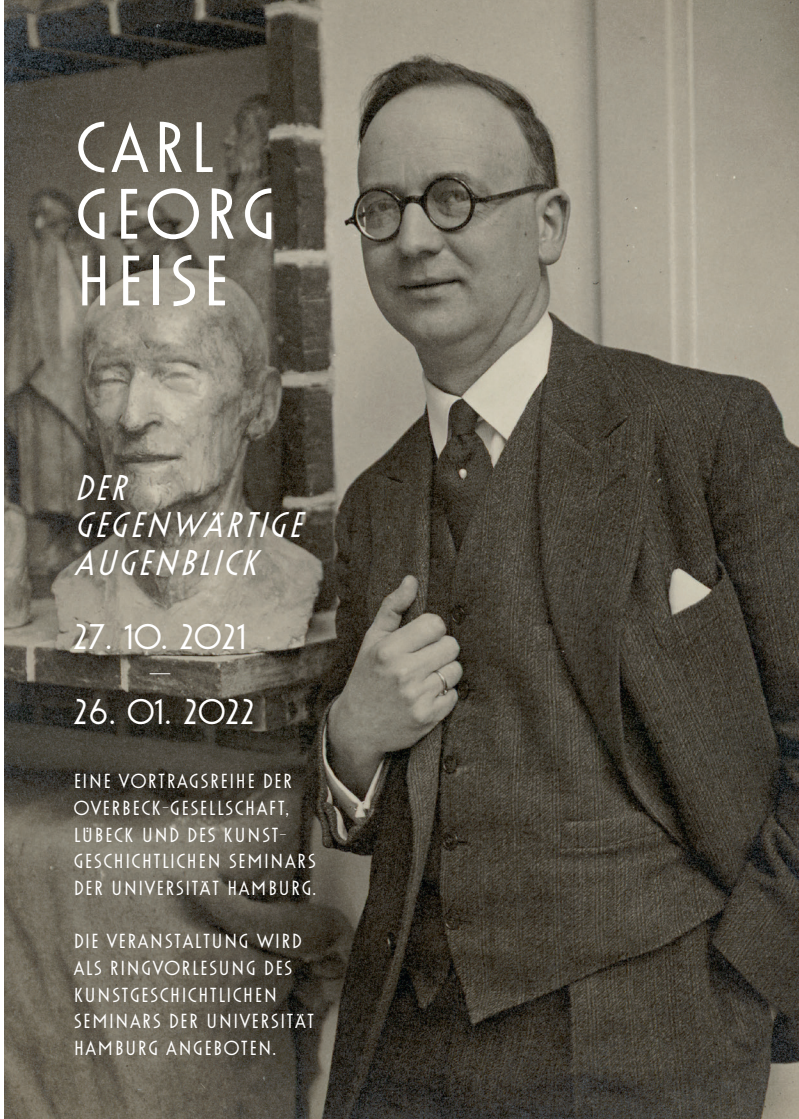
DEUTSCHER VEREIN FRAU & KULTUR E.V. GRUPPE LÜBECK

VON KELLER-STIFTUNG

Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck

Wessel Stiftungen

Repro: Christoph Irrgang, VG Bild-Kunst, Bonn 2021.



CARL GEORG HEISE

DER GEGENWÄRTIGE AUGENBLICK

27. 10. 2021
—
26. 01. 2022

EINE VORTRAGSREIHE DER OVERBECK-GESELLSCHAFT, LÜBECK UND DES KUNSTGESCHICHTLICHEN SEMINARS DER UNIVERSITÄT HAMBURG.

DIE VERANSTALTUNG WIRD ALS RINGVORLESUNG DES KUNSTGESCHICHTLICHEN SEMINARS DER UNIVERSITÄT HAMBURG ANGEBOTEN.

CARL GEORG HEISE

Der deutsche Kunsthistoriker Carl Georg Heise (* 1890 in Hamburg) gilt als wegweisender Museumsdirektor zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Von 1920 bis 1933 leitete er die Lübecker Museen und von 1945 bis 1955 die Hamburger Kunsthalle. Seine kuratorische Praxis orientierte sich an kunstübergreifenden Präsentationsansätzen, die Bildende Kunst mit dem Kunsthandwerk oder den öffentlichen Raum mit dem White Cube eines Museums verknüpfte. Heute würde man diese Herangehensweise als eine an der Bildwissenschaft orientierte bezeichnen, die nicht zuletzt enorm durch seinen Mentor und Freund Aby Warburg (1866–1929), dem großen Reformator der klassischen Kunstgeschichte, beeinflusst worden ist. Nach dem Studium der Kunstgeschichte in Freiburg, Halle, München, Berlin und Promotion in Kiel wurde er 1916 Mitarbeiter der Hamburger Kunsthalle unter Direktor Gustav Pauli (1866–1938). 1920 ging Heise als Museumsdirektor des St. Annen Museums und Leiter der Overbeck-Gesellschaft nach Lübeck und prägte das Kulturleben der Stadt entscheidend. Auf seine Initiative geht die Gründung des Museums Behnhaus 1921 zurück, das er im Laufe der Jahre als bedeutendes Museum der Gegenwartskunst etablierte. In diesem Zuge baute er eine beachtliche Sammlung expressionistischer Kunst auf. Gleichzeitig war er einer der ersten Museumsdirektoren, der die Fotografie, im Sinne Warburgs, als künstlerisches Medium betrachtete, und sie in seine Ausstellungs- und Sammlungskonzeption mit einbezog. Im öffentlichen Raum initiierte Heise in Lübeck die Museumskirche St. Katharinen, die er als eine Skulpturenhalle für Kunst aus dem Ostsee-Raum verstand, und für deren Außenfassade er Werke von Ernst Barlach (1870–1938) erwarb. Nach seiner Zwangspensionierung 1933 durch die Nationalsozialisten lebte Heise in Berlin und arbeitete dort für den Gebr. Mann-Verlag, bevor er ab 1945 die Hamburger Kunsthalle wieder an die international bedeutenden Kunstströmungen heranführte und als eine der wichtigsten Kunstinstitutionen in Deutschland etablierte. Heise verstarb am 11. August 1979 in Hamburg.

TERMINE

MITTWOCH, 27.10.2021, UM 19 UHR
IM GROSSEN SAAL DER GEMEINNÜTZIGEN, KÖNIGSTR. 5

1. Uwe Fleckner: *Aus dem Tagebuch einer Schnecke – Carl Georg Heises frühe Jahre mit Aby Warburg*
2. Oliver Zybok: *„Wege des Ausgleichs und der Erfüllung". Carl Georg Heises Museumskonzept im Kontext der Gegenwart*

***

MITTWOCH, 10.11.2021, UM 19 UHR
IM MUSEUM BEHNHAUS-DRÄGERHAUS, KÖNIGSTR. 11

3. Alexander Bastek und Jenns Howoldt: *Carl Georg Heise. Die Lübecker Zeit von 1920 bis 1933*
4. Jan Zimmermann: *Sammeln und Nutzen. Spurensuche zur Fotografie im St. Annen-Museum bis 1933*

***

MITTWOCH, 24.11.2021, UM 19 UHR
IM MUSEUM BEHNHAUS-DRÄGERHAUS, KÖNIGSTR. 11

5. Anika Reineke: *Carl Georg Heise und Erwin Panofsky – der Erziehungswert der Kopie*
6. Svenja Gerndt: *Carl Georg Heise und die Zeitschrift „Genius"*

MITTWOCH, 12.1.2022, UM 19 UHR
IM GROSSEN SAAL DER GEMEINNÜTZIGEN, KÖNIGSTR. 5

7. Barbara Schellewald: *Zwischenzeit? Carl Georg Heise im Nationalsozialismus*
8. Magdalena Schulz-Ohm: *Vom Anspannen der „Kräfte des alternden Meisters". Carl Georg Heise und Ernst Barlach*

***

MITTWOCH, 26.1.2022, UM 19 UHR
IM GROSSEN SAAL DER GEMEINNÜTZIGEN, KÖNIGSTR. 5

9. Ute Haug und Jakob Hahn: *Die Hamburger Kunsthalle und Carl Georg Heise als ein „Wegbereiter". Kritische Befragung seines Wirkens im Nachkriegsjahrzehnt*
10. Kathryn Brush: *Heise und Amerika*

***

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens zwei Tage vor jedem Termin, telefonisch unter 0451-74760 oder per Email an info@overbeck-gesellschaft.de

Es gelten die Corona Vorschriften.